

# Ein Fest des Friedens und der Stille

## Quartettverein gestaltet zwei ausverkaufte Weihnachtskonzerte im Theater im Park

Von Malte Samtenschnieder

Bad Oeynhausen (WB). Die Weihnachtskonzerte des Quartettvereins Bad Oeynhausen sind ein Publikumsrenner. Zum zigsten Mal in Folge gingen am Sonntag beide Veranstaltungen des Traditionschores unter der musikalischen Leitung von Reinhard Neumann im jeweils ausverkauften Theater im Park über die Bühne.

»Welche Faszination geht vom Weihnachtsfest aus?« Diese Frage warf Vorsitzender Günter Wittig in seiner Begrüßung auf. Er kam zu dem Schluss, dass Weihnachten weit mehr ist als Konsumstress bis zur Bescherung. So forderte er die Zuhörer auf, Weihnachten »als Fest der Liebe, der Familie und der Tradition« neu zu begreifen. Günter Wittig: »Weihnachten ist auch Frieden und Stille.« Gerade in den gegenwärtigen turbulenten Zeiten müsse man sich das neu vor Augen führen.

Für die mehr als 1000 Besucher der beiden Weihnachtskonzerte des Quartettvereins gehören auch diese Veranstaltungen zur Vorbereitung auf Heiligabend dazu. Für das mehr als zweistündige Konzert hatte der Vorstand um Günter Wittig erneut hochkarätige Gäste eingeladen. Die Sopranistin Lilli Wünscher und der Bassist Randall Jakobsh waren von der Oper in Leipzig nach Bad Oeynhausen geeilt, um den Männerchor zu unterstützen. Instrumentale Akzente setzte dagegen ein mit Julia Parusch, Alla Gurmann, Kristina Heide und Peter Schneider besetztes Streichquartett der Musikhochschule in Detmold.

Bereits in der ersten Konzerthälfte setzte Reinhard Neumann auf Vielfalt. So hatte der musikalische



Gleich zweimal haben die derzeit etwa 40 Sänger des Quartettvereins Bad Oeynhausen am Sonntag im jeweils ausverkauften Theater im

Park ihr zweistündiges Weihnachtskonzert präsentiert. Von den Zuhörern ernteten sie reichlich Beifall. Fotos: Malte Samtenschnieder

sche Leiter für seine Herren Weihnachtsklassiker jüngeren Datums ausgewählt. Außer »Feliz Navi-



Mehr Fotos  
im Internet

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

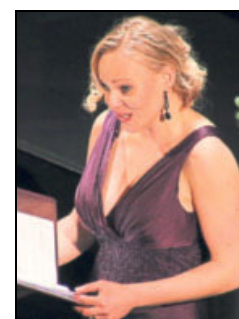
dad« und »Jingle Bells« waren etwa »Frosty, der Schneemann« und »Rudolf, das kleine Rentier« zu

hören. Für »ältere« Musik war zunächst das Streichquartett zuständig. Mit feinem Bogenstrich gestaltete das Kammermusikensemble »Jesus bleibt meine Freude« und »Air« von Johann Sebastian Bach. Einen klassischen Hochgenuss servierte auch Lilli Wünscher mit César Francks »Pannis Angelicus«. Nicht zuletzt dank ihrer warmen, klangvollen Sopranstimme bescherte sie sicher den meisten Zuhörern mit ihrem äußerst gefühlvollen Vortrag eine Gänsehaut. Mit einer Portion Schalk im Nacken erweckte Randall Jakobsh den Song »The King is Coming« fröhlich zum Leben. Sowohl die Gesangssolisten als auch das Streichquartett ernteten für ihre gekonnten Darbietungen – zu Recht – viel Beifall vom Publikum.

Sowohl im ersten als auch im zweiten Teil waren die Herren des Quartettvereins nicht auf sich allein gestellt. Gewohnt virtuos und fingerfertig wurden sie von Pianist Christof Neumann am Flügel begleitet. So meisterten sie auch in der zweiten Konzerthälfte ganz unterschiedliche Kompositionen von »Laudate Dominum« über »Tollite hostias« bis zum finalen »Stille Nacht«. Danach entließen die Gastgeber die Besucher nicht mit leeren Händen: Jeder Zuhörer



Günter Wittig  
(erster Vorsitzender)



Lilli Wünscher  
(Sopran)



Randall Jakobsh  
(Bass)

konnte sich über eine kleine süße Aufmerksamkeit freuen.

Dass die mit einem Aufruf im aktuellen Programmheft forcierte Suche nach Nachwuchs bereits

erste Früchte trägt, konnten die Konzertbesucher mit eigenen Augen sehen: Alt-Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann war erstmals als Chorsänger mit dabei.



Seit 1988 ist Reinhard Neumann (links) musikalischer Leiter des Quartettvereins Bad Oeynhausen. Für die Weihnachtskonzerte stellt der Dirigent in jedem Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammen.



In einem feinen Kammermusikensemble der Musikhochschule Detmold sind Julia Parusch (1. Violine), Alla Gurmann (2. Violine), Kristina Heide (Viola) und Peter Schneider (Violoncello) aufgetreten.